

20  
05

## Quartalsbericht 3



**Raiffeisen  
Landesbank**  
Oberösterreich

# Qualitatives Wachstum auch 2005

In den vergangenen Jahrzehnten hat die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft eine hervorragende Entwicklung genommen und dabei vieles im Land positiv mitgestalten können. Dabei hat die laut "The Banker" stärkste Regionalbank Österreichs stets auf eine kontinuierliche Entwicklung geachtet.

Das Ergebnis ist ein qualitatives Wachstum, das sich in der Eigenkapitalausstattung als auch in der Bilanzsumme klar ablesen lässt. Auch die Entwicklung für das laufende Jahr 2005 gestaltet sich sehr erfreulich.

## Erfolgreiche Entwicklung

Beim Betriebsergebnis wird die Raiffeisenlandesbank OÖ wieder ein Plus von rund 10 Prozent verzeichnen und auch bei der Eigenmittelquote wieder tüchtig zulegen können. Darüber hinaus wird stets auf niedrige Kosten geachtet.

So wird heuer eine Cost-Income-Ratio (CIR) – das ist das Verhältnis der Aufwendungen zu den Erträgen – von rund 50 Prozent erreicht. Das heißt: Von allen Erträgen wird nur die Hälfte für die Abdeckung der Kosten verwendet.

## Hohe Risikotragfähigkeit

Durch die deutliche Senkung der CIR hat die Raiffeisenlandesbank OÖ ihre Risikotragfähigkeit massiv erhöhen können. Sie verfügt somit über einen außerordentlich hohen finanziellen Spielraum und kann dadurch ihre Kunden erfolgreich bei ihren Projekten begleiten.

## Starke Antennen in die Welt

Als stärkste Regionalbank Österreichs hat die Raiffeisenlandesbank OÖ ihre Antennen auch in die Welt ausgerichtet. Hier wird mit den stärksten Banken der Welt zusammengearbeitet.

Als erste europäische Bank konnte die Raiffeisenlandesbank OÖ nun eine Kooperation für lokale Finanzierungen mit der Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), der größten Bank im Reich der Mitte, abschließen.

Damit stehen europäischen Kunden neben der Raiffeisenfiliale in Peking mehr als 24.000 Filialen der ICBC vor Ort für ihre Aktivitäten in China zur Verfügung.

## Lokale Finanzierungen in China

Den Kunden wird damit ein weiteres ganz besonderes Service geboten, denn ausländische Banken haben in China nur sehr eingeschränkt Zugang zu Krediten in der lokalen Währung.

## Dichtes Kooperationsbanken-Netz

Die Raiffeisenlandesbank OÖ setzt durch die Kooperation mit der Industrial and Commercial Bank of China einen weiteren Schritt, ihre Kunden im Ausland mit professionellen Bankdienstleistungen zu begleiten und zu betreuen.

Das weltumspannende Netz umfasst bereits 1.453 starke Korrespondenzbanken. Dazu zählen auch die stärksten Banken in Frankfurt, London, Hongkong, Singapur und New York.



v. r. n. l.:  
Dr. Ludwig Scharinger  
Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ

Mag. Danmei Chen-Moltas, MBA  
Asien Expertin der Raiffeisenlandesbank OÖ

Song Lixin  
General Manager ICBC Frankfurt

# Bilanz

## zum 30. September 2005

### FINANCIAL ENGINEERING

#### Raiffeisenlandesbank OÖ ist starker Partner der Wirtschaft

Erfolgreiche Unternehmen brauchen ideenreiche Finanzierungen, die ihrer dynamischen Entwicklung entsprechen. Die Raiffeisenlandesbank OÖ unterstützt ihre Kunden daher mit einem modernen Financial Engineering. Dabei handelt es sich um ein perfekt abgestimmtes Zusammenspiel verschiedener Finanzdienstleistungen.

#### Maßgeschneiderte Finanzierungen durch Financial Engineering

Im Rahmen ihres Financial Engineerings berücksichtigt die Raiffeisenlandesbank OÖ alle Rahmenbedingungen und ermöglicht dadurch zielgerichtete Lösungen. Als Instrumente kommen Chancen- und Partnerkapital, Corporate Bonds, PPP-Modelle, Leasing, Factoring, Cash Management- und Immobilienlösungen, Versicherungen sowie Instrumente zur Zins- und Währungsabsicherung zum Einsatz. Diese Bausteine werden entsprechend den individuellen Anforderungen kombiniert.

#### Corporate Bonds werden immer wichtiger

Immer wichtiger werden beim Financial Engineering Corporate Bonds. Die Raiffeisenlandesbank OÖ hat bereits zahlreiche Unternehmen – KTM, FACC, TGW, Neuson, Greiner Packaging, VIVATIS, Asamer & Hufnagl Holding, etc. – führend bei ihren Unternehmensanleihen begleitet. Insgesamt wurde dabei ein Volumen von 135 Mio. Euro platziert.

AKTIVA	30.09.2005 (in Mio. EUR)	31.12.2004 (in Mio. EUR)
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	514	462
2. Forderungen an Kreditinstitute	4.107	4.121
3. Forderungen an Kunden	7.655	6.785
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.056	829
5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.123	1.105
6. Beteiligungen	68	67
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	606	605
8. Sonstige Aktivposten	150	210
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.279</b>	<b>14.184</b>

PASSIVA	30.09.2005 (in Mio. EUR)	31.12.2004 (in Mio. EUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.448	7.054
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.694	2.451
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.729	2.465
4. Rückstellungen	67	68
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	177	162
6. Ergänzungskapital	1.010	873
7. Gezeichnetes Kapital	241	241
8. Rücklagen	470	470
9. Haftrücklagen	194	194
10. Sonstige Passivposten	249	206
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.279</b>	<b>14.184</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>01.01.-30.09.2005</b> (in TEUR)	<b>01.01.-30.09.2004</b> (in TEUR)
1. Zinsen und ähnliche Erträge	347.500	313.000
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-261.960	-237.340
<b>I. Nettozinsertrag</b>	<b>85.540</b>	<b>75.660</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	66.950	63.209
4. Provisionsergebnis	31.377	28.444
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	6.511	6.856
6. Sonstige betriebliche Erträge	15.955	13.734
<b>II. Betriebserträge</b>	<b>206.333</b>	<b>187.903</b>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-86.433	-82.470
- Personalaufwand	-47.977	-45.352
- Sachaufwand	-38.456	-37.118
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-2.837	-3.008
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.291	-11.750
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>	<b>-102.561</b>	<b>-97.228</b>
<b>IV. Betriebsergebnis</b>	<b>103.772</b>	<b>90.675</b>

<b>BILANZKENNZAHLEN</b>	<b>30.09.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %)	49,01	46,87
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbindlichkeiten (in %)	280,66	267,44
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbindlichkeiten + verbrieft Verbindlichk. (in %)	139,67	131,06
Kernkapital (in Mio. EUR)	905	905
Kernkapitalquote (in %)	8,84	9,89
Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR)	1.716	1.676
Eigenmittelquote (in %)	16,70	18,28
Cost-Income-Ratio (in %)	49,7	51,9

# Kommentar zum Geschäftsverlauf

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft und die gesamte Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich können auch im dritten Quartal 2005 über eine gute Entwicklung berichten. Infolge der konsequenten Kundenorientierung wurden die gesteckten Ziele bisher zur Gänze erfüllt. Zum 30.09.2005 betrug die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ EUR 15,3 Mrd. Sie erhöhte sich seit Jahresbeginn um EUR 1,1 Mrd. oder 7,7 %, (Kreditinstitutgruppe EUR 37,1 Mrd., + 4,9 %).

## Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich konnte in den ersten drei Quartalen auf EUR 29,8 Mrd. oder 10,6 % gesteigert werden. Überdurchschnittlich gestiegen sind dabei die Kundenwertpapiere. Die Kurswerte der Kundenwertpapiere sind seit Jahresbeginn um 18,9 % auf EUR 14,3 Mrd. gewachsen. Die Kundenverbindlichkeiten bei der Raiffeisenlandesbank OÖ konnten ebenfalls kräftig um 9,9 % auf EUR 2,7 Mrd. gesteigert werden. Die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen seit Jahresbeginn um 10,7 % auf EUR 2,7 Mrd. Die vergleichsweise sehr gute Eigenkapitalausstattung wurde weiter mit Ergänzungskapital um EUR 0,1 Mrd. aufgestockt.

Bilanzsummenentwicklung	30.09.2005 (in Mrd. EUR)	31.12.2004 (in Mrd. EUR)	Veränderung (in %)
Raiffeisenlandesbank OÖ	15,3	14,2	7,7
Raiffeisenbankengruppe OÖ	27,6	26,1	5,8
Kreditinstitutgruppe*	37,1	35,3	4,9

\*inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

## Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich

Besonderer Wert wird weiterhin auf qualitatives Wachstum und auf ein konsequentes Risikomanagement gelegt. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich erhöhte sich seit Jahresbeginn bei Einbeziehung der Corporate Bonds um 8,6 % auf EUR 16,0 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ betragen zum 30.09.2005 EUR 7,7 Mrd. und erhöhten sich in den ersten neun Monaten um EUR 0,9 Mrd. oder 12,8 %.

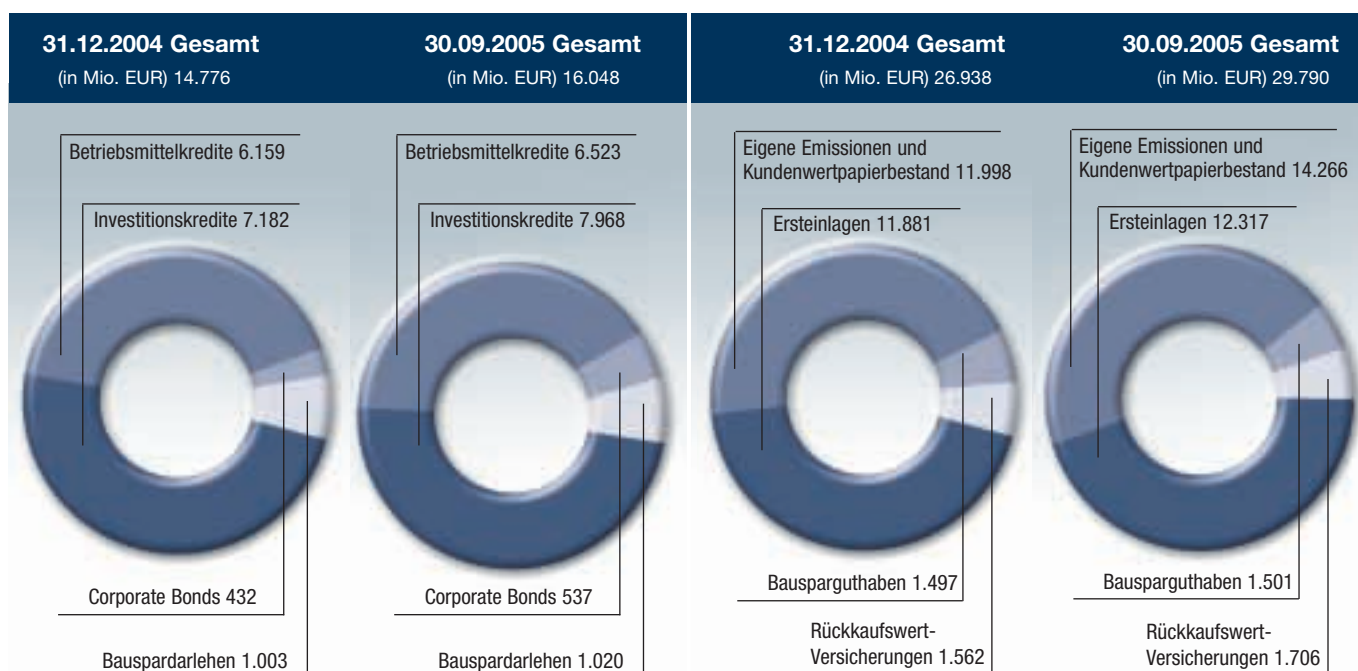
## Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis der Raiffeisenlandesbank OÖ konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres trotz schwacher Konjunktur wesentlich auf EUR 103,8 Mio. gesteigert werden.

Das entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 14,4 %. Sehr erfreulich ist, dass der Nettozinsvertrag zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,1 % gesteigert werden konnte.

Die Betriebserträge sind in den ersten neun Monaten neuerlich kräftiger gewachsen als die Betriebsaufwendungen. Somit konnte die Cost-Income-Ratio weiter auf ca. 50 % verbessert werden.

Die vorliegenden Prognosen für das vierte Quartal 2005 zeigen, dass die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre nicht nur fortgesetzt, sondern noch weiter gesteigert werden kann. Folglich ist auch im Jahr 2005 mit einer kräftigen Eigenkapitalbildung zu rechnen. Zum 30.09.2005 beträgt die Kernkapitalquote 8,84 % und die Eigenmittelquote 16,70 %. Das gesetzlich erforderliche Ausmaß von 4 % bzw. 8 % ist damit wesentlich übererfüllt.





Europaplatz 1a, 4020 Linz  
Tel. +43(0)732/6596-2002  
Fax +43(0)732/6596-2022  
E-Mail: [mak@rlbooe.at](mailto:mak@rlbooe.at)  
[www.rlbooe.at](http://www.rlbooe.at)